

Nach einer ZAHNENTFERNUNG ...

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient!

Um mögliche Komplikationen nach der Entfernung von Zähnen zu vermeiden, beachten Sie bitte nachfolgende Regeln:

Wurde auf die Wunde ein frischer **Tupfer** gelegt, so halten Sie ihn durch Aufbeißen fest und entfernen ihn erst nach etwa einer halben Stunde.

Sollte wider Erwarten die Blutung danach nicht aufgehört haben (**Nachblutung**), so legen Sie ein zusammengerolltes, frisches Stofftaschentuch auf die Wunde und beißen Sie so zu, dass der Stoff auf die Wunde gedrückt wird. Sie sollten nicht liegen, sondern leicht aufrecht sitzen und körperliche Anstrengungen vermeiden! Wenn die Blutung nach max. 2 Stunden immer noch nicht aufgehört hat, setzen Sie sich wieder mit uns oder einem Dienst habenden Zahnarzt (unter Telefon 723 30 93) in Verbindung. In keinem Falle Spülen oder fortgesetzt ausspucken! Häufiges **Spülen** und Saugen an der Wunde schadet. Spülen Sie zunächst nur nach den Mahlzeiten mit 1-2 Schluck Wasser, evtl. mit Kamillen-Lösung oder Kochsalz versetzt.

Nach Abklingen der Betäubung sind **Schmerzen** im Wundgebiet möglich. Sie können die von uns verordneten Schmerztabletten in der empfohlenen Dosis einnehmen, am besten mit viel lauwarmerem Wasser. Um Blutgerinnungsstörungen zu vermeiden bitte auf keinen Aspirin/ASS einnehmen. Treten in den ersten drei Tagen stärkere Schmerzen auf, sollten Sie sich zur Nachbehandlung wieder bei uns vorstellen.

Um **Schwellungen** zu vermeiden, ist es günstig, das Wundgebiet zu kühlen. Nach 10 Minuten Kälteeinwirkung das Kältekissen für 5 Minuten wegnehmen und danach erst wieder an die Wange halten. Bei später auftretender Schwellung melden Sie sich bitte zur Nachbehandlung.

Nikotin/Rauchen kann zu massiven Wundheilungsstörungen führen! Deshalb verzichten Sie bitte für mindestens drei Tage auf das Rauchen!

Essen und Trinken. Erst wenn an der betäubten Stelle das volle Gefühl wiedergekehrt ist, können Sie wieder essen. Schonen Sie jedoch die Wundregion beim Kauen und verzichten Sie für etwa drei Tage auf Kaffee, Tee und Alkohol. Auch Fruchtsäfte und kohlenensäurehaltige Getränke können zu Wundheilungsstörungen führen.

Ihre **Zahnpflege** bitte sorgfältig weiter betreiben. Den unmittelbaren Wundbereich vorsichtig reinigen, die Wunde jedoch nicht berühren. Sie können die Mundhygiene mit Chlorhexamed-Lösung aus der Apotheke unterstützen und damit die Wundheilung unterstützen.

Bitte bedenken Sie, dass aufgrund der örtlichen Betäubung Ihre **Verkehrstauglichkeit** soweit eingeschränkt sein kann, dass Sie für mindestens zwei Stunden kein Verkehrsmittel führen dürfen. Dies gilt auch für die Bedienung und das Führen von Maschinen.

Bitte scheuen Sie sich nicht, bei auftretenden Problemen bei uns oder in der kieferchirurgischen Praxis nachzufragen!